Eschborner Stadtspiegel, Ausgabe 08, Jahrgang 57, 19.02.2026

http://www.zeitung-eschborn.de/images/stories/Espi202608b.pdf

Unabhängige Heimatzeitung für die Stadt Eschborn (beide Stadtteile) mit Auszügen aus den amtlichen Mitteilungen der Stadt Eschborn

zeitung-eschborn.de

Eschborner Stadtspiegel

Herausgeber: Druck + Verlag Gerhold | Donnerstag, 19.02.2026 | Ausgabe KW 08 · Jahrgang 57

Eschborner Käwwern: Ehrungen im 100-jährigen Jubiläum

Eschborner Käwwern ziehen dankbare Bilanz

Nach dem Ende der Saalfastnacht ziehen die Eschborn Käwwern eine dankbare Bilanz der diesjährigen Sitzungen. Im Zeichen des hundertjährigen Vereinsjubiläums stand dabei nicht nur das närrische Programm, sondern auch die Würdigung besonderer Verdienste rund um das Vereinsleben im Mittelpunkt. Getreu dem langjährigen Vereinsmotto „Allen wohl und niemand weh" wurde die fünfte Jahreszeit mit viel Freude, Respekt und Gemeinschaftssinn gefeiert.

Die höchste Auszeichnung des Vereins, der Franz-Marquardt-Becher, wurde in diesem Jahr während der Prunksitzung an Freddy Nikolay verliehen. Mit dieser Ehrung dankten die Eschborn Käwwern ihm für seine langjährige Treue sowie sein kontinuierliches und engagiertes Wirken im Verein.

Eine weitere besondere Auszeichnung wurde im Rahmen der Großen Käwwernsitzung durch den Bürgermeister der Stadt Eschborn vorgenom-men. Adnan Shaikh überreichte virtuell den Bürgermeister-Orden an Alexandra Stöhr-Fröhlich, erste Vorsitzende des Vereins, als Anerkennung für ihren besonderen Beitrag zum aktiven und lebendigen Vereinsleben. Alexandra Stöhr-Fröhlich konnte die Ehrung krankheitsbedingt nicht persönlich entgegennehmen, so dass sie live auf der Bühne mit Videotelefonie dazu geschaltet wurde. Beim Festkommers hatte Bernd Thümmler, Ehrensitzungspräsident des Vereins, den Orden in Gold durch die Interessensgemeinschaft Mittelrheinischer Karneval (IGMK) erhalten. Die IGMK würdigte damit seinen ausgewiesenen Beitrag zu Erhalt und Förderung von Brauchtum und Tradition.

Mit dem Abschluss der Saalfastnacht ist die Narrenzeit nun zwar vorbei, doch die Eschborner Käwwern bleiben auch in den kommenden Monaten ihres Jubiläumsjahres präsent. Bei den anstehenden Festen im Frühjahr und Sommer, wie dem Eschenfest oder beim Summertime, wird der Verein weiterhin aktiv vertreten sein.

Der Vorstand der Eschborn Käwwern bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten, die die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr – sei es der Festkommers, die Ausstellung im Museum Eschborn oder die Saalfastnacht – zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Zahlreiche Helferinnen und Helfer haben dabei im Vorder- wie auch im Hintergrund viele Stunden ehrenamtliches Engagement geleistet. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Bernd Thümmler, Freddy Nikolay und Alexandra Stöhr-Fröhlich Foto: Käwwern

Abschließend noch der Hinweis: die Ausstellung zum hundertjährigen Jubiläum im Museum Eschborn ist noch bis 22. März 2026 zu sehen. Ein Besuch lohnt sich: Die Ausstellung zeigt anschaulich die Entwicklung von Brauchtum und Tradition, wie sie sich im Wandel des Vereins über ein Jahrhundert hinweg widerspiegelt.

Evangelische Andreasgemeinde feiert 30 Jahre ihrer GoSpecial-Gottesdienste

Am Sonntag, 22. Februar, von 10:30 bis ca. 15:30 Uhr, feiert die Andreasgemeinde im Bürgerzentrum Niederhöchstadt an ihrem Andreastag 2026 das Jubiläum 30 Jahre GoSpecial-Gottesdienste. Dabei sind Klaus Douglass sowie das ehemalige und das neue GoSpecial-Team. Beginn ist mit einem Jubiläums-GoSpecial mit Kindergottesdienst um 10:30 Uhr. Danach ist viel Zeit für gemeinsames Feiern, für Begegnung und Gespräch bei Sektempfang und Mittagessen. Ab 14 Uhr gibt es spannende Rückblicke, Geschichten und Spaß. Wer dabei sein möchte, ist dazu eingeladen!

Karsten Böhm und Kai Scheunemann

Es war im Dezember 1995, als der erste GoSpecial der Andreasgemeinde gefeiert wurde und damit auch einer der ersten dieser neuartigen Gottesdienste in Deutschland. Das Angebot richtete sich insbesondere an Menschen, die der Kirche distanziert gegenüberstehen und die eher selten einen Gottesdienst besuchen: Rock und Pop statt Kirchenlieder, Theater statt Lesung, Moderation statt Liturgie, spannende Themen sowie Frage und Antwort statt Predigt.

Klaus Douglass war damals Pfarrer der Gemeinde. Er hatte Kai Scheunemann, von Beruf Diplom-Theologe, gebeten, bei diesem ersten GoSpecial als externer Berater anwesend zu sein. Das war sein beruflicher Einstieg in die Gemeinde: Kai Scheunemann war als einer der beiden pastoralen Leiter der Gemeinde von 1996 bis 2016 für die Organisation des GoSpecial zuständig. Anschließend leitete Pfarrer Karsten Böhm das Team. Von Anfang an hatte der GoSpecial offenbar einen Nerv getroffen. Schon der erste Gottesdienst wurde von rund 140 Menschen besucht. Nach nur einem Jahr konnte mit 440 Besuchern im Bürgerzentrum Niederhöchstadt gefeiert werden. Ab April 1997 wurden zwei GoSpecials hintereinander veranstaltet, und schließlich, drei Jahre lang, drei dieser Gottesdienste in Folge.

Ab Dezember 2002 wurden die GoSpecials im Kinopolis im Main-Taunus-Zentrum gefeiert. Auftakt war ein Mitternachts-GoSpecial um 24 Uhr vor dem Start des Films „Herr der Ringe". Danach hatte es sich in der Gemeinde etabliert, zehn Mal jährlich zum GoSpecial einzuladen. Ebenfalls viel Beachtung fand die Fernseh-Übertragung eines GoSpecials im ZDF im April 2016. Tausende haben die GoSpecials besucht, und hunderte haben dafür gearbeitet. „GoSpecial lebt vom Ehrenamt," sagt Pfarrer Karsten Böhm. „Im Laufe der letzten 30 Jahre haben sich mehrere Hundert Menschen bei GoSpecial ehrenamtlich engagiert. Das wollen wir an diesem Jubiläum feiern". Und Kai Scheunemann erinnert sich: „Auch wenn zeitweise 40 bis 60 Mitarbeiter pro GoSpecial aktiv waren – wir waren immer offen für neue Mitarbeitende und ihre Ideen. Und wenn man sich vorstellt, dass viele der Mitarbeitenden bei einem GoSpecial-Sonntag acht bis zwölf 12 Stunden aktiv waren, um die drei GoSpecials nacheinander zu bespielen, bin ich immer noch voller Hochachtung und sprachlos."

Mit der Corona-Pandemie 2020 musste die Reihe der GoSpecials abgesagt werden. Ein Online-Gottesdienst, der unter der Woche produziert wurde, ersetzte den Sonntagsgottesdienst vorübergehend. Auf die Dauer konnte die Gemeinde dieses zusätzliche Angebot nicht aufrechterhalten. Die GoSpecials wurden wieder aufgenommen. Scheunemann: „Doch diese Form des Gottesdienstes orientierte sich an den Erwartungen der Boomer und der Generation X. Die heute Zwanzig- bis Vierzigjährigen erreichen wir damit nicht." Die Gemeinde habe deshalb etwas Neues entwickelt.

Die 1970 gegründete Andreasgemeinde in Eschborn-Niederhöchstadt, Langer Weg 2, ist eine Gemeinde der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Ihr gehören gegenwärtig rund 1.800 reguläre Mitglieder an, ihr Pfarrer ist Karsten Böhm. Die Andreasgemeinde will sich insbesondere auch an Menschen richten, die der Kirche fernstehen. Vielen Kirchengemeinden in Deutschland dient sie heute als Vorbild. Der 1994 gegründete Gemeindeaufbauverein finanziert zehn zusätzliche (Teilzeit-)Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.andreasgemeinde.de.

VERKAUF · VERMIETUNG · WERTERMITTLUNG
WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT
SAMITZ
SEIT ÜBER 50 JAHREN
- DENN JETZT KOMMT ES AUF DIE ERFAHRUNG AN -
SAMITZ IMMOBILIEN · UNTERORTSTR. 30 · 65760 ESCHBORN
WWW.SAMITZ.INFO · TEL: 06196 / 450 55

JW HAUSTECHNIK 25 Jahre
Sanitär Heizung Solarthermie
Jens Wohlfahrt · Installations- und Heizungsbaumeister
Fachmann für barrierefreies Bauen, Planen und Wohnungsanpassung
Kurt-Schumacher-Str. 7 · 65760 Eschborn · Tel. 06196 - 967460
jw@jwhaustechnik.de · www.jwhaustechnik.de

CHRISTOPH SAMITZ IMMOBILIEN
QUALITÄT SEIT 1999
BELLEVUE Best Property Agents
VERKAUF – VERMIETUNG – BEWERTUNG
Oberortstr. 27 | 65760 Eschborn
TELEFON 06196 43778
WWW.CSIMAKLER.DE

Alexandra Brehm Kaiser
Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht
Thomas Klingenberger
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Notarin: 06196 77 77 455
notarin@ra-brehm.de
Rechtsanwälte: 06196 77 77 456
kanzlei@ra-brehm.de
Rathausplatz 12-14 · 65760 Eschborn

TAXI HASSAN KURT
Eschborn 06196 - 77 77 77
Niederhöchstadt 06173 - 6 66 66
Personenfahrten · Dialysefahrten
Flughafenfahrten · Chemo-/Bestrahlungsfahrten
Fahrten zur Dialyse, Chemo und Bestrahlung:
Wir übernehmen für Sie die Abrechnung mit der Krankenkasse
www.taxi-hassan-kurt.de info@taxi-hassan-kurt.de

FRAU DANIEL KAUFT
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge.
Komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung.
100% Prozent seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort.
Täglich Montag-Sonntag von 8-21 Uhr
Telefon 06196 - 40 26 889

Frau Friedrich sucht und kauft
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Schmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silber, Bestecke, Krüger, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Wohnungs- und Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert-Einschätzung.
Zahle absolute Höchstpreise, 100 % seriös und diskrete Barabwicklung vor Ort von Montag bis Sonntag 8-21 Uhr
Tel. 069 - 34 87 58 42

BAUER & KOLLEGEN
Rechtsanwalt
Rechtsanwältin
www.anwaelte-bauer.de
Michael Bauer
Miet- u. WEG-Recht · Zivil- und Strafrecht · Verwaltungsrecht · Verkehrsrecht
Familienrecht · Erbrecht · Reiserecht · Arbeitsrecht
Aida Hemmasi
Unterortstraße 27 B
65760 Eschborn
Tel. 06196 / 44011
kanzlei@anwaelte-bauer.de

Eschborner Käwwern: Ehrungen im 100-jährigen Jubiläum

Eschborner Käwwern ziehen dankbare Bilanz

Nach dem Ende der Saalfastnacht ziehen die Eschborn Käwwern eine dankbare Bilanz der diesjährigen Sitzungen. Im Zeichen des hundertjährigen Vereinsjubiläums stand dabei nicht nur das närrische Programm, sondern auch die Würdigung besonderer Verdienste rund um das Vereinsleben im Mittelpunkt. Getreu dem langjährigen Vereinsmotto „Allen wohl und niemand weh" wurde die fünfte Jahreszeit mit viel Freude, Respekt und Gemeinschaftssinn gefeiert.

Die höchste Auszeichnung des Vereins, der Franz-Marquardt-Becher, wurde in diesem Jahr während der Prunksitzung an Freddy Nikolay verliehen. Mit dieser Ehrung dankten die Eschborn Käwwern ihm für seine langjährige Treue sowie sein kontinuierliches und engagiertes Wirken im Verein.

Eine weitere besondere Auszeichnung wurde im Rahmen der Großen Käwwernsitzung durch den Bürgermeister der Stadt Eschborn vorgenom-men. Adnan Shaikh überreichte virtuell den Bürgermeister-Orden an Alexandra Stöhr-Fröhlich, erste Vorsitzende des Vereins, als Anerkennung für ihren besonderen Beitrag zum aktiven und lebendigen Vereinsleben. Alexandra Stöhr-Fröhlich konnte die Ehrung krankheitsbedingt nicht persönlich entgegennehmen, so dass sie live auf der Bühne mit Videotelefonie dazu geschaltet wurde. Beim Festkommers hatte Bernd Thümmler, Ehrensitzungspräsident des Vereins, den Orden in Gold durch die Interessensgemeinschaft Mittelrheinischer Karneval (IGMK) erhalten. Die IGMK würdigte damit seinen ausgewiesenen Beitrag zu Erhalt und Förderung von Brauchtum und Tradition.

Mit dem Abschluss der Saalfastnacht ist die Narrenzeit nun zwar vorbei, doch die Eschborner Käwwern bleiben auch in den kommenden Monaten ihres Jubiläumsjahres präsent. Bei den anstehenden Festen im Frühjahr und Sommer, wie dem Eschenfest oder beim Summertime, wird der Verein weiterhin aktiv vertreten sein.

Der Vorstand der Eschborn Käwwern bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten, die die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr – sei es der Festkommers, die Ausstellung im Museum Eschborn oder die Saalfastnacht – zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Zahlreiche Helferinnen und Helfer haben dabei im Vorder- wie auch im Hintergrund viele Stunden ehrenamtliches Engagement geleistet. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Bernd Thümmler, Freddy Nikolay und Alexandra Stöhr-Fröhlich Foto: Käwwern

Abschließend noch der Hinweis: die Ausstellung zum hundertjährigen Jubiläum im Museum Eschborn ist noch bis 22. März 2026 zu sehen. Ein Besuch lohnt sich: Die Ausstellung zeigt anschaulich die Entwicklung von Brauchtum und Tradition, wie sie sich im Wandel des Vereins über ein Jahrhundert hinweg widerspiegelt.